



FFT-Newsletter 02/2020 für die Geistes- und Sozialwissenschaften

Ausschreibungen

- DFG: Schwerpunktprogramm „Robust Argumentation Machines (RATIO)“ (SPP 1999)
- Deutsche Krebshilfe: Förderungsschwerpunktprogramm 'Ethische Verantwortung in der modernen Krebsmedizin'
- BMEL: Kommunikation für Waldnaturschutz und nachhaltige Waldbewirtschaftung
- 16 Doktorand*innen-Stipendien für Australien
- EU: Ausschreibung des STARTS Prize 2020
- EU: New open calls for proposals under the Justice and Rights, Equality and Citizenship (REC) programmes
- EU: JPI Urban Europe: Urban Migration

Veranstaltungen

- Webinar zur Marie-Sklodowska-Curie-Maßnahme Research and Innovation Staff Exchange (RISE)

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

Ausschreibungen

DFG: Schwerpunktprogramm „Robust Argumentation Machines (RATIO)“ (SPP 1999)

Deadline: 03.06.2020

Link: www.dfg.de

Argumentationsmaschinen sind Systeme, die Argumente analysieren, aggregieren, zusammenfassen und bewerten. Im Schwerpunktprogramm wird Argumentation als ein kommunikativer und interaktiver Prozess verstanden, in dem eine Menge von Propositionen verhandelt wird, die bestimmte Schlussfolgerungen erlauben – mit dem Ziel, die eigene Position für einen rational agierenden Dritten schlüssig, nachvollziehbar und akzeptabel zu machen. Akteure argumentieren mit und gegeneinander, verfolgen bestimmte Absichten und operationalisieren komplexe, fachwissenschaftliche Begriffe auf unterschiedliche Weise. Argumente sind im Regelfall subjektiv geprägt und imperfekt in dem Sinne, dass sie implizite oder gar faktisch falsche Annahmen machen, vage und ambig bleiben oder lückenhaft formuliert sind. Dadurch wird die systematische Analyse von natürlichsprachlichen Argumenten vor große Herausforderungen gestellt. Sie erfordert konzertierte Forschungsanstrengungen und Innovationen, die Methoden aus verschiedenen Kerndisziplinen kombinieren: Information Retrieval, Computerlinguistik, Wissensrepräsentation und Inferenz, Semantic Web und Mensch-Maschine-Interaktion.

Es sollen im Rahmen des Schwerpunktprogramms Methoden entwickelt werden, um deliberative Prozesse insbesondere hinsichtlich folgender fünf Aspekte/Funktionen zu unterstützen: (1) Argumentgewinnung, (2) Argumentbewertung, (3) Kontextualisierung/Personalisierung, (4) Argumentsynthese, (5) Interaktion.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

Deutsche Krebshilfe: Förderungsschwerpunktprogramm 'Ethische Verantwortung in der modernen Krebsmedizin'

Deadline: 15.04.2020 (Absichtsbekundung; Einreichung Skizzen bis 15.05.2020)

Link: www.krebshilfe.de

Mit dem Ziel, ethische Herausforderungen der modernen Krebsmedizin wissenschaftlich zu untersuchen, zu definieren und Lösungskonzepte zu entwickeln, hat die Deutsche Krebshilfe die Einrichtung eines Förderungsschwerpunktprogrammes 'Ethische Verantwortung in der modernen Krebsmedizin' beschlossen. Das Programm ist mit 3,5 Mio. Euro budgetiert. Das Förderungsschwerpunktprogramm richtet sich in einem interdisziplinären Ansatz an alle mit diesen Fragestellungen befassten Professionen einschließlich der Ethik, der Philosophie, der Theologie, der Soziologie, den Medienwissenschaften, der Medizin sowie den Naturwissenschaften und umfasst folgende Themenkomplexe: (1) Ethisch verantwortete Wissensvermittlung; (2) Ethische Verantwortung für Therapieentscheidungen im klinischen Alltag in Grenzfällen; (3) Ökonomischer Einfluss auf Therapieentscheidungen

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMEL: Kommunikation für Waldnaturschutz und nachhaltige Waldbewirtschaftung

Deadline: 15.06.2020 (Skizzeneinreichung)

Link: <https://www.fnr.de/>

Der in der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie geforderte ganzheitliche und integrative Ansatz des Naturschutzes im Wald lässt sich in unserer dicht besiedelten Kulturlandschaft mitunter nur dann erfolgreich umsetzen, wenn für die vielfältigen Ansprüche an den Wald austarierte Kompromisse gefunden werden und in die dem Zusammenhang auch immer die nachhaltige Waldbewirtschaftung effektiv kommuniziert wird. Um Lösungswege für teils vorliegende Konflikte zu finden, ist es daher erforderlich,

- die Diskussionen über Nutzungsverzichte und Vorrangflächen für den Naturschutz zu versachlichen,
- die Vielschichtigkeit und Komplexität der Materie aufzuzeigen (einschließlich der vielfältigen Zielkonflikte, die sich je nach kommunikativer Situation, Fragestellung, Akteur und Betrachtungsebene ergeben können) sowie
- ziel- und situationsgerecht differenzierte Ansätze für eine Kommunikation zu entwickeln, die der Komplexität der forst- und naturschutzfachlichen Sachverhalte wie auch der kommunikativen Akteursgeflechte gerecht werden.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

16 Doktorand*innen-Stipendien für Australien

Deadline: Online-Seminar am 12.02.2020, Bewerbungsfrist für Stipendien: 20.03.2020

Link: www.gostralia.de/grcstipendien

Das GOstralia! Research Centre schreibt 2020 in Zusammenarbeit mit 7 renommierten Universitäten in Australien **16 exklusive Doktorandenstipendien** aus. Diese großzügigen Vollstipendien decken sowohl die Studiengebühren für das komplette dreijährige Promotionsstudium in Australien ab als auch die Lebenshaltungskosten und die Kosten für die Krankenversicherung. Der Studienstart ist entweder noch 2020 oder 2021 möglich.

Online-Seminar zum Thema Stipendien

Aus diesem Anlass bieten wir am **12.02.2020** um **17 Uhr** ein spezielles Online-Seminar an, in dem wir unsere exklusiven Partnerstipendien vorstellen und ausführlich über die allgemeinen Doktorandenstipendien australischer Hochschulen informieren. Die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es **auf** www.gostralia.de/grcevents.

Ansprechperson: GOstralia!, Rebecca Fischer, Email: fischer@gostralia.de

EU: Ausschreibung des STARTS Prize 2020

Deadline: 02.03.2020

Link: starts-prize.aec.at

Zum fünften Mal wird der STARTS Prize von der Ars Electronica in Zusammenarbeit mit BOZAR und Waag Society im Auftrag der Europäischen Kommission ausgeschrieben. Hinter dem Akronym für „Science, Technology and the Arts“ verbirgt sich eine Initiative der Europäischen Kommission, in deren Rahmen zwei Preise dotiert auf jeweils 20.000 Euro für zukunftsweisende Errungenschaften, Kooperationen und Ideen an der Schnittstelle von Kunst, Technologie und Wissenschaft vergeben werden. Finanziert wird der Preis durch das EU-Forschungsprogramm Horizont 2020. Kulturschaffende oder beteiligte Forscher*innen sowie Firmen aus aller Welt können Projekte einreichen.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Annika Merk](#)

EU: New open calls for proposals under the Justice and Rights, Equality and Citizenship (REC) programmes

Deadline: April 2020 (several dates)

Link: ec.europa.eu/just

EU funding translate EU policies into tangible results on the ground, empowering EU citizens, safeguarding their fundamental rights and promoting justice. DG JUST has issued new calls for project proposals under the Justice and REC programmes. In total 12 calls opened in January.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Annika Merk](#)

EU: JPI Urban Europe: Urban Migration

Deadline: 26.03.2020 (Projektskizze)

Link: jpi-urbaneurope.eu/calls/urban-migration/

The focus of this call is the ways that migration affects and is affected by the life and functioning of cities. As JPI Urban Europe aims for a broad scrutiny of urban migration, proposals submitted to this call should focus on one, many or a mix of migration types, categorized based on the following three principles ([World Economic Forum, 2017](#)):

- By political boundaries (internal vs. international migration)
- By movement patterns (step, circular or chain migration) or
- By taking a decision-making approach (voluntary vs. involuntary migration)

With this call, JPI Urban Europe aims to create a transdisciplinary and cross-sectoral community of researchers, practitioners and engaging migrant communities working in the field of urban migration, who can align, synthesise, consolidate, and learn from each other. Further, to develop common insights and understandings on the selected topics of the call as well as bring together already existing knowledge on migration across disciplines on national and local level. The results from projects granted in this call should help to facilitate knowledge transfer and learning from different contexts, cities and countries to create greater engagement and understanding in migrant as well as host communities.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Annika Merk](#)

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Webinar zur Marie-Sklódowska-Curie-Maßnahme Research and Innovation Staff Exchange (RISE)

Link: www.nks-msc.de

Die NKS Marie-Sklódowska-Curie-Maßnahmen (MSC) führt am 12. Februar 2020 ein Webinar zur Antragstellung in der MSC-Maßnahme "Research and Innovation Staff Exchange (RISE)" durch. Es richtet sich an Forschende und Einrichtungen, die koordinierend oder als Beneficiary an einem RISE-Projekt teilnehmen möchten, sowie an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.

Das Webinar beginnt um 10.00 Uhr mit einem Vortrag der NKS MSC zu den Besonderheiten der Antragstellung in RISE. Im Anschluss wird ein RISE-Gutachter Fragen der Teilnehmenden beantworten. Bitte senden Sie bis zum 6. Februar 2020 Ihre Fragen an den Gutachter an die E-Mail-Adresse nks-msc@dlr.de. Selbstverständlich können Sie auch während des Webinars spontan Fragen stellen. Das Webinar dauert maximal zwei Stunden und wird in deutscher Sprache abgehalten. Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben; eine [Anmeldung](#) ist erforderlich.

[nach oben](#)

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>